

# realistischer

FESTIVAL DER  
KOMMUNIKATION

## COMMUNICATION OVERKILL UND DESINFORMATION

FESTIVAL DER KOMMUNIKATION 8. BIS 11.5.2023 AN DER FAKULTÄT GESTALTUNG



## REFLEKTOR

FESTIVAL DER  
KOMMUNIKATION

Reflektor ist die neue Veranstaltungsreihe des Studiengangs ‚Kommunikationsdesign und Medien‘ (kurz: KuM). Sie findet das erste Mal im Sommersemester 2023 statt. Anliegen und Ziel ist es, Themen aus gesellschaftlichen, gestalterischen und geisteswissenschaftlichen Perspektiven zu betrachten – und vor allem zu reflektieren. So sollen die Studierenden, wie auch die Öffentlichkeit, insbesondere Lehrer:innen und Schüler:innen der Abiturstufen, miteinander ins Gespräch kommen – um sich, den eigenen Standpunkt und das eigene Handeln zu hinterfragen, zu erweitern und evtl. auch neu auszurichten. Hierbei wird auf die Verknüpfung ana-

loger und digitaler Praktiken Wert gelegt. Vor allem steht aber die Verknüpfung von Theorie und gestalterischer Praxis im Zentrum der Auseinandersetzung. Das ist im Profil des Studienganges ‚KuM‘ begründet, der damit einzigartig in der deutschen Hochschullandschaft ist.

Themen sollen und Formate können beim regelmäßig stattfindenden Festival wechseln. Dieses Jahr findet die Auftaktveranstaltung an 4 aufeinanderfolgenden Tagen vom 8. bis 11. Mai 2023 statt – mit Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Workshops, Lesekreisen und natürlich einer Abschlussparty.



## COMMUNICATION OVERKILL UND DESINFORMATION

THEMA

Von Desinformation ist die Rede, wenn Informationen gezielt aus dem Zusammenhang gerissen oder verfälscht werden, um damit Meinungen und Handlungen von Menschen zu beeinflussen. Mit „Communication Overkill“ ist die Überlastung durch Medien gemeint – sowohl im Sinne der Unübersichtlichkeit von medialen Angeboten als auch auf Seite der Mediennutzer:innen, die zunehmend überfordert sind, die ihnen angebotenen Informationen überhaupt noch angemessen zu verarbeiten und zu beurteilen.

Deshalb steht im Zentrum der Auftaktveranstaltung des Festivals für Kommunikation die Frage nach dem Zusammenhang und der Verantwortung des Kommunikationsdesigns bei der Gestaltung von Information und Medien.

Desinformation ist nicht nur ein Klassiker, wenn es um Werbung, Public Relation oder politische Propaganda geht, sondern wird seit der US-

Präsidentenwahl von 2017 mit dem Aufkommen des von Donald Trumps PR-Abteilung prominent gemachten Begriffs „Alternative Facts“ neu diskutiert. Im Zuge der Corona-Proteste hat das Phänomen auch hierzulande eine neue Dynamik erhalten. Was die klassische Propaganda vor allem von der Desinformation heute unterscheidet, sind die digitalen Tools, welche die Reichweite, Geschwindigkeit und auch die Perfektion der Täuschung enorm erweitert haben. Deep-Fake-Technologien, soziale Netzwerke, Messenger, Suchmaschinen – allesamt auf Algorithmen beruhend – strukturieren unsere Wahrnehmung und Konzentration in zuvor nicht dagewesenem Ausmaß.

Viele Menschen spüren, dass Information dadurch in hohem Maße unglaubwürdig wird. So kommt es, dass wir einerseits die Sicherheit verlieren, dass das, was uns an Informationen gegeben wird, auch vertrauenswürdig ist. Diese

Skepsis wird auf der Seite der Medien von der technisch forcierten und kanalisierten Konkurrenz um Aufmerksamkeit und Click-Entscheidungen begleitet. Das führt bei User:innen zu dem, was als Thema ins Zentrum der Debatte dieser Tagung gerückt werden soll: dem „Communication Overkill“.





## COMMUNICATION OVERKILL UND DESINFORMATION

THEMA

Für das Kommunikationsdesign stellt diese Situation eine besondere Herausforderung dar. Die mediale Aufbereitung von Kommunikation fällt in deren Aufgabenbereich und die Frage, wie sich Gestalter:innen dazu positionieren wollen, drängt sich ethisch wie ästhetisch auf. Will Kommunikationsdesign fordern oder überfordern? Will es zur Information oder zur Desinformation beitragen? Was kann oder sollte es leisten und was nicht?

Um diese Fragen soll es in der vom 8. bis 11. Mai 2023 geplanten Veranstaltungswoche gehen, zu der wir Gäste aus verschiedenen Bereichen einladen: Geisteswissenschaftler:innen, Unternehmer:innen, Künstler:innen, Designer:innen, Journalist:innen, Literaten usw. In einer Mischung aus verschiedenen Formaten mit teils theoretischer, teils praktischer Ausrichtung werden die Probleme und Möglichkeiten erforscht und gestaltet. Die Ergebnisse sollen

nicht nur der Hochschulöffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, sondern darüber hinaus in unterschiedlichen Formaten auch einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden – während und im Nachgang zum Festival.

Die Woche wird von Student:innen des Studiengangs KuM konzipiert, gestaltet und durchgeführt – unterstützt und begleitet von Lehrenden.





## ORT

HOCHSCHULE WISMAR

## PROGRAMM

SIEHE ANHANG

## KONTAKT

[reflektor@hs-wismar.de](mailto:reflektor@hs-wismar.de)

## STUDENTISCHES TEAM

FÜR ORGANISATION, WERBUNG UND CORPORATE DER VERANSTALTUNG

JOHANNA HAHN, JANNIK KROLL, CORINNA LUKASZEWICZ, TONI MENCK, JORGE SCHATZ,  
SARA SCHOLL, LOUISE SCHULZ, MARC WOLTER

## BEGLEITENDE LEHRENDE

PROF. MAXI BERGER, PROF. BJÖRN KERNSPECKT, PROF. HANKA POLKEHN

[REFLEKTOR-WISMAR.ORG](http://REFLEKTOR-WISMAR.ORG)





**COMMUNICATION OVERKILL UND DESINFORMATION**  
FESTIVAL DER KOMMUNIKATION 8. BIS 11.5.2023

VORLÄUFIGER ABLAUFPLAN (STAND MÄRZ 2023)

MONTAG		DIENSTAG				MITTWOCH				DONNERSTAG			
THEORIE		GRAFIK, LAYOUT, WERBUNG				ILLUSTRATION, FOTO, DIGITALE BILDER / KOMMUNIKATIONS-WISSENSCHAFTEN				FILM, KÖRPERSPRACHE, KUNST			
DESINFORMATION UND KOMMUNIKATION ALS PHÄNOMENE UNSERER GESELLSCHAFT		WAHRHEIT UND WIRTSCHAFT - GEHT DAS ZUSAMMEN?				FIKTION, FAKE, REALITÄT: WIE WIRKLICH SIND BILDER?				KRITISCHE KOMMUNIKATION IN BEWEGTBILD UND KUNST			
8:30		NETZWERKFRÜHSTÜCK - MANOUCHER SHAMISIZI, GERALD HANSEL, LARISSA GRETH, PETER KABEL				ATELIERFÜHRUNG				PROJEKT MIGINA SCHUMACHER / CAMPUS AHOI			
9:00	ORGA UND ANMELDUNG WORKSHOPS	VORTRAG: ETHIK UND / ODER WERBUNG? - LARISSA GRETH STRATEGIECHEFIN (GOODWINS)				VORTRAG: WIRKLICHKEIT IN ANALOGEN UND DIGITALEN MEDIEN - (N.N.)				9:30 VORTRAG: SICH EINZUMISCHEN! ZUKUNFT DER KOMMUNIKATION - (N.N.)			
9:30	AUFTAKT UND BEGRÜSSUNG	WS 1: TYPO/ PLAKAT / LAYOUT	WS 2: WERBUNG	WS 3: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ	WS 4: LESEKREIS	WS 1: ANIMATION	WS 2: FOTO	WS 3: CODING	WS 4: LESEKREIS	WS 1: ILLUSTRATION / KONFERENZZEICHEN	WS 2: FILM	WS 3: KUNST	WS 4: KÖRPERSPRACHEN
10:30	VORTRAG: COMMUNICATION OVERKILL ALS DIAGNOSE UNSERER ZEIT - CHRISTOPH TÜRCKE	HANKA POLKEHN + FRANZISKA SCHAUM	LARISSA GRETH	HENNING SCHELLHORN + PETER KABEL	DIRK STEDEROTH	FALK SCHUSTER	OLAF FIPPINGER	MIRKO LEYH	CHRISTINE LINKE	SOPHIA MARTINECK	BRITTA WAUER	GUNDA FÖRSTER	BETTINA STIELER
11:45	SYMPOSIUM: „NICHTS ALS DIE WAHRHEIT, ODER?“ ZU FAKENEWS UND FAKTEN - STUDIERENDE DES STUDIENGANGS	MITTAG				MITTAG				MITTAG			
13:00	MITTAG												
14:00	VORTRAG: REIZÜBERFLUTUNG UND VERUNSICHERUNG - PSYCHOLOGISCHE ASPEKTE - CHRISTINE KIRCHHOFF												
	PAUSE												
15:00	VORTRAG: KOMMUNIKATION, DESINFORMATION UND DIE ROLLE DER MEDIEN - STEFANIE AVERBECK-LIETZ												
	KAFFEPAUSE												
16:00	VORTRAG: DIGITALITÄT - DIRK STEDEROTH												
17:00	VORTRAG: DESINFORMATION IN DER UNTERHALTUNGS-INDUSTRIE - MANOUCHEHR SHAMSRIZI												
18:00	ABENDESSEN	ABENDESSEN				ABENDESSEN + ABENDVERANSTALTUNG				ABSCHLUSSDISKUSSION			
19:00	PODIUMSDISKUSSION: MEINUNGEN ZWISCHEN URTEIL UND IRRTUM (ÖFFENTLICH)	POSTERSESSION: ERGEBNISSE DES TAGES WERDEN VORGESTELLT				POSTERSESSION: ERGEBNISSE DES TAGES WERDEN VORGESTELLT				POSTERSESSION / ABSCHLUSSDISKUSSION			
19:30	GET TOGETHER - ALUMI TRIFFT KuM	FILMVORFÜHRUNG - OECONOMIA								ABENDESSEN			
20:00										PARTY			

